

Naruto Shippuuden Lovestory!

Von Tora8

Kapitel 1: Kapitel 1 (Mizuki erzählt)

„Nein ich werde ihn mir schnappen.“, rief Amaya. „Das kannst du dir abschminken. Kakashi gehört mir.“, fuhr Sayuri Amaya an. Und ich arme Sau musste es mir die ganze Zeit anhören. //Wenn die wüssten, wie die mir auf die nerven gehen, mit ihren blöden Kakashi. Mein Gott, haben die nichts anderes im Kopf.//, seufzen ging ich zu den zwei Streithähnen. Ich, Sayuri und Amaya sind das einzige Team, das nur aus Mädchen besteht, deswegen finden es manche ungewöhnlich. Was soll bloß ungewöhnlich sein? Wir drei sind ein ganz normales Team, so wie die anderen Teams.

Ich stand genau fast zwischen ihnen, aber so wie sie kenne, hatten sie gar nicht kapiert, dass ich bei ihnen war. Die beiden hatten echt nichts anderes zu tun, außer sich zu streiten wegen einem blöden Kerl. Sayuri und Amaya hatten auf einmal Pech, weil in den Moment meinen Geduldsfaden riss. Ich verpasste den beiden zwei Schläge auf ihre Köpfe und da tauchten schon riesige Beulen auf. Die Mädels hielten ihre Kopf fest. „Habt ihr nichts anderes vor, außer euch wegen Kakashi zu streiten? Wie oft habe ich euch gesagt, dass ihr das lassen sollt und eben ist er viel zu alt für euch.“, brüllte ich die beiden an. „Wir sind hier um zu trainieren und nicht um zu streiten.“ „Tut uns leid Mizuki.“, entschuldigten sich die beiden synchronisch. Ich beruhigte mich wieder ein bisschen und schaute die beiden an. „Als Strafe möchte ich, das ihr gegen mich kämpft, als Team. Habt ihr mich verstanden?“, Amaya und Sayuri sahen sich mürrisch an. „HABT IHR MICH VERSTANDEN?“, diese mal schrie ich sie an. „JA“, schrien die beiden zurück. Ich verschränkte meine Arme vor der Brust und lächelte zufrieden. //Na geht doch. Das muss ich mal öfter machen.//, dachte ich mir.

Dann machten wir uns Kampf bereit. Amaya war die erste die mich angriff. Sie warf Kunais in meine Richtung. Ich wich ohne Mühe aus, dann griff mich Sayuri auch noch im selben Moment an. Ihre Faustschläge sind nicht von schlechten Eltern, das musste man zugeben. Die sind sehr schwer aus zu weichen. Hinter mir kam auch noch Amaya und fing an mich mit Kicken und Schlägen zu überhäufen, so wie Sayuri. Wahnsinn wie schnell und heftig ihre Schläge waren. Ich bekam immer den zweiten Angriff zu spüren. Nur mit viel Mühe konnte ich mich wehren. Es war auch nicht einfach, mit beiden Gegnern fertig zu werden. Aber mich darf man auch nicht unterschätzen, bei so einer Situation. In dem Augenblick, als beide gleichzeitig auf mich richtig los gingen, setzte ich das Kawarimi no Jutsu an. Anstatt mich an zu greifen, griffen sie ein Stück Holz an, während dessen machte ich schnelle Fingerzeichen. „Hey Mädels wie wäre es mit eine kalten Erfrischung?“, ich grinste sie frech an. „Suiton: Suiryūdan no Jutsu.“ Dieser Drache aus Wasser spülte die beiden einfach so weg. Meine Freundinnen lagen dann einfach so auf den Boden, wie zwei gestrandete Fische. //Verdammt, ich habe es wohl übertrieben. Die werden ganz schön sauer sein.

Mami.//, jammerte ich im Gedanken. Nach diesen Jutsu bekam ein schlechtes Gefühl. Es dauerte nicht gerade lange, bis die beiden wieder auf den Beinen waren. Mit denen beiden sah es nicht gut aus. Ihre Gesichter hatten wütende Züge. „Ich glaube dir muss man so richtig Feuer unterm Hintern machen, meine Liebe.“, rief Amaya schlecht gelaunt. „Da stimme ich dir zu. Und sie braucht vielleicht auch kleine Spannungen.“, Sayuri machte mir Angst mit ihrer Drohung. Nicht nur sie, sondern auch Amaya machte mir Angst. Sie machten beide Fingerzeichen. „Katon: Keshi Makuga Hara.“, Amaya trat mir ihren Fuß so heftig in den Boden, so das es sich spaltete und dann spuckte sie Feuer in diesen Spalt. „Raiton: Jibashi.“, aus Sayuri's Hände tauchten jede menge Blitze auf. Die beiden starken Angriffe kamen genau auf mich zu. Gleich ohne zu überlegen machte ich auch schnell neue Fingerzeichen. //Das wird jetzt ein bisschen schmerzhaft.//, ich riss eine Grimasse. „Hyōton: Haryū Moko.“, plötzlich erscheint ein riesiger Eis Tiger und griff die beiden direkt an. Ich konnte noch mit viel Glück ausweichen, aber leider wurde ich leicht getroffen. Amaya und Sayuri liefen vor dem Eistiger weg. Man das sah ja zum wegschmeißen geil aus. Die beiden griffen es gemeinsam an und legten ihn in seine Einzelteile. Ich wusste das sie das schaffen würden. Wenigstens hatten sie kein Kratzer im Gegensatz zu mir. Mein rechter Arm was von dem Katon Jutsu abbekommen und jetzt habe ich eine leichte Verbrennung. Na ja das hatte ich mir auch selbst zu zu schreiben. Das war echt wieder ganz typisch ich, könnte man so sagen.

Sayuri und Amaya kamen zu mir und sahen nicht gerade erfreut aus. „Bist du den Wahnsinnig geworden, Mizuki? Du hast ein Hyōton-Jutsu verwendet. Du weißt das du das nicht machen darfst, wenn wir trainieren.“, meckerte Sayuri. „Und du hast es wieder mal maßlos übertrieben. Du weißt was passiert, wenn du deine Hyōton benützt.“, Amaya verschränkte ihre Arme vor der Brust. „Deine Haare sind vollkommen schneeweiß und deine Augen wieder eisblau. Jetzt kannst du so den ganzen Tag herum laufen.“ Beide ließen einen genervten Seufzer raus. Das einzige was ich machen konnte war, mich verlegen am Kopf zu kratzen und leicht rot zu werden. //Man ist das peinlich. Ich muss irgendwie von hier verschwinden, aber nur wie? Ich habe keine Lust mehr zu trainieren und möchte lieber den ganzen Tag essen. Und das werde ich auch machen. Mir ist auch schon was eingefallen.//, es war schwer mein blödes Grinsen zu verkneifen. „Da hinter euch ist Kakashi.“, ich zeigte mit dem Finger irgendeine Richtung. Mit einem Ruck drehte sie sich in diese Richtung und riefen „Wo?“. Ich nutzte die Situation aus und lief heimlich weg. Für mein Rang als Chunin war ich schon schnell, schneller als Amaya und Sayuri. Das war auch eine harte Arbeit so schnell zu werden. Ich wollte einfach wie der Wind sein, schnell.

Als ich weit genug von ihnen war, verschränkte ich meine Arme hinter mein Kopf und ging in Richtung Ichiraku. Dort gab es den besten Rahmen auf der ganzen Welt. Ich liebte diesen Schuppen. Für ein Vielfraß wie mich einfach ein perfekter Ort um was zu essen.

Plötzlich versperrte mir jemand dem Weg und hatte mich auch ein bisschen erschrocken. Ich legte eine Hand auf meiner Brust und atmete tief ein. „Man hast du mich erschreckt, Tiger. Mach das nicht nochmal.“, ich warf ihn ein warnenden Blick zu. „Tut mir leid, das kommt nicht mehr wieder vor. Sayuri und Amaya sind echt sauer auf dich, weil du dich weggeschlichen hast. Sie suchen nach dir. Aber ich wusste schon, wo du sein könntest.“, er gab ein müdes Lächeln. „Ist alles in Ordnung Tiger? Du siehst müde aus.“, meine Hand lag auf seinem Kopf. „Ja mir geht es gut außer.....“, bevor er zu ende sprechen konnte, hörte ich ein komisches Brummen. Es hörte sich so an, wie ein schreiender Bär. Ich fing an zu lachen: „Ich weiß was du sagen wolltest. Ich bin

auch am verhungern.“ Dann gingen wir beide weiter.

„Wie ich richtig sehe, hast du wieder mal ein Hyōton-Jutsu verwendet beim Trainieren. Und die beiden waren bestimmt nicht gerade erfreut deswegen.“, lachte Tiger. „Ja und wie die sich aufgereckt haben. Ich hasse das mit dem Farbwechsel. Na ja was soll's.“, seufzte ich. Tiger fing noch lauter an zu lachen. Für jeden scheiß den ich verpatze und es ihm erzähle, lachte er sich halbtot. Und es nervte ziemlich. Aber ich fand es sehr angenehm, wenn er so ausgelassen lachen konnte.

Als wir endlich ankamen setzte ich mich hin, legte meinen Kopf an den Tresen. Ich hatte so ein Hunger. Da kam auch schon Teuchi und fragte mich: „Hi Mizuki, was darf es heute sein?“ „Ich möchte gerne zwei mal Miso-Rahmen bitte. Und bei dem einem soll richtig viel Fleisch dabei sein.“, ich machte eine Geste mir meiner linken Hand und mein Kopf lag immer noch flach auf dem Tresen. Sogar Tiger lag flach auf den Boden und sein Magen hörte nicht auf zu knurren. Nicht nur sein Magen knurrte sogar mein's auch. Das hörte sich an, wie ein Chorgesang. „Kannst du nicht deinen Magen sagen, dass es aufhören soll zu knurren, wie ein Hund.“, meine Stimme hörte sich gepresst an. Tiger erwiderte nichts dazu. Er wusste ganz genau, wenn ich verdammt Hunger hatte, dass ich mich immer bei jeder Kleinigkeit beschwerte. Na endlich gab uns Teuchi die Miso-Rahmen. Die mit extra viel Fleisch legte ich nach unten zu Tiger. Was mich immer in staunen versetzt, wie er immer gleich reinhaute. Der hat echt ein gesunden Appetit. Den hatte ich auch. Ich haute auch richtig zu. „Man schmeckt es gut. Es ist wie eine Salbe für die Seele. Und das ist noch eine Untertreibung.“, Na wenn haben wir den da.“, diese Stimme kam mir sehr bekannt vor. „Hi Naruto, was machst du den hier?“, fragte ich ihn mit vollem Mund. „Was soll jetzt diese Frage bitte. Ich bin immer hier.“, leicht beleidigt setzte er sich neben mich. „Hallo Naruto, was möchtest du gerne haben.“, fragte Teuchi gut gelaunt. Die Antwort von ihm war: „Eine extra große Portion Fleisch-Rahmen mit Miso-geschmack.“ „Alles klar, Naruto.“, Teuchi machte sich gleich an die Arbeit. Während ich weiter aß, bemerkte ich nicht, dass Naruto mich die ganze Zeit ansah. Aber Tiger bemerkte es. Er schaut nach oben zu ihm. „Mizuki schau mal zu Seite.“, flüsterte Tiger mit vollem Mund. Ich drehte mich zur Seite, während die Nudeln noch draußen hingen. Naruto sah mich jetzt überrascht an. Irgendwie schon komisch, wenn er mich so ansah. „Wieso schaut du mich den so an?“, ich lief rot an. „Irgendwie siehst du komisch aus.“, er begutachtet mich genauer. Automatisch beugte ich mich langsam nach hinten. „Kannst du das mal lassen. Ich esse hier gerade, das siehst du doch.“, meckerte ich mit vollem Mund.

„Gibt es einen Grund wieso deine Haare weiß sind?“

„Ja es gibt einen Grund, wieso fragst du?“

„Ach nur so. Wie hast du das mit dem färben hinbekommen?“

„Das würdest du nie so hinbekommen und eben ich bekomme in ein paar Stunden wieder meine normale Haar- und Augenfarbe.“, seufzte ich.

„Das wollte ich eigentlich nicht wissen.“, er starrte mich immer noch komisch an. „Wie bekommst du das den hin?“

Ich ignorierte seine lästigen Fragen und aß weiter. Naruto fing auch an zu essen. Herrn sei Dank, das er endlich isst und die klappe hielt. Er konnte echt jeden auf die Nerven gehen, aber am meisten auf meine.

Nach kurzer Zeit fing er wieder an zu reden: „Und was ist jetzt. Ich warte immer noch auf eine Antwort.“

„Ja schon gut ich sage dir den Grund.“, gab ich mürrisch zurück. „Meine Haar – und Augenfarbe ändert sich, wenn ich ein Hyōton-Jutsu benutze. Bist du jetzt zufriede.....“ Ich hörte wie seine Stäbchen zerbrachen und er mich ganz erschrocken ansah. Es sah

so aus, als ob ein Geist vor sich hätte. „Du benutzt Hyōton-Jutsus. Du willst mich wohl veräppeln.“, ich runzelte die Stirn, wegen seinem blöden Kommentar. „Nein das ist kein Witz.“, ich verdrehte genervt die Augen. „Kannst du nur diese Element nutzen?“, ich gab ihm einen verwunderten Blick.

„Nein. Das ist eigentlich mein drittes Element. Ich sage mal so. Ich beherrsche Fūton, Suiton und Hyōton.“, nach dem ich das gesagt habe, spuckte er die Nudeln in seinem Mund wieder aus. //Meine Güte, was ist denn jetzt mit ihm los. Das ist doch nichts besonderes.//, nahm meine Schüssel und trank die Suppe aus. Dann bestellte ich zwei weitere Schüsseln Miso-Rahmen. Den zweiten gab ich wieder Tiger und er fing wieder an zu fressen. Ich holte neue Stäbchen und gab sie Naruto. „An deiner Stelle würde ich weiter essen, sonst wird dein Essen kalt und das wollen wir ja nicht.“, ich hielt ihm die Stäbchen unter die Nase. Er nahm sie und murmelt ein „Danke“. „Was hast du denn da mit deinem Arm gemacht? Das sieht ja übel aus.“, zeigt mit den Stäbchen auf meine Verletzung. „Ach das ist nichts. Die habe ich mir beim Training zu gezogen. Ist halb so wild.“, schnell zog ich mein Arm zurück und widmete mich wieder meinem Essen zu. Gott es schmeckte einfach so himmlisch. Beim Rahmen essen, wechselten wir ein paar Worte und streiten uns auch ein wenig. Das war so üblich zwischen uns. Wenn wir uns schon begegnen, fliegen die Fetzen. Zu den anderen beiden war er nett. Manchmal beschwerte Naruto sich, weil Amaya und Sayuri hinter Kakashi her waren. Mir ging es auch auf die Nerven. Aber konnte man schon tun dagegen. Noch schlimmer von den beiden war... „Ja hallo euch beiden. Tut uns leid, wenn wir euch beiden beim Date stören.“, auf einem Mal spuckte ich das halbe Essen aus meinem Mund, Naruto dagegen verschluckte sie beim Suppe austrinken und hustete extrem. Sayuri klopfte ihm auf den Rücken und Amaya verdreht die Augen. //Ich muss echt aufpassen was ich denke.//, ich haute mein Kopf gegen den Tresen. Die drei schauten mich verwirrend an, während ich immer und immer mein Kopf gegen den Tresen haute. //Wieso musste ich so bestraft werden.//, dachte ich mir gerade. Nach dreißig Sekunden hörte ich auf, sah Sayuri und Amaya finster an. „Du brauchst uns gar nicht so finster an zu starren. Wir wussten schon das wir dich hier finden würden, aber wir wollten dich nicht stören.“, Amaya sah Naruto grinsend an. „Hör auf mich blöd an zu starren.“, meckerte er. „Ach komm schon Naruto, wir wissen doch alle das du auf sie stehst.“, Sayuri klopfte ihm auf die Schulter. „Tu ich nicht.“, er bekräftigte seine Meinung. Ich hatte eine starke Erwiderung auf der Zunge, aber da kam jemand zuvor. „Hallo Sayuri, es wundert mich das du hier bist mit den anderen.“, genau hinter Sayuri stand Kakashi. //Nicht noch Kakashi. Man kann echt nicht in Ruhe essen.//, verdrehte genervt meine Augen. Sayuri und Amaya dagegen wurden knall rot, bekamen sogar kein einziges Wort mehr raus. Na ja er hat mir so zu sagen, den Hintern gerettet. Ich bezahlte die Mahlzeit und stieg auf Tiger's Rücken. Bevor die anderen was sagen konnten, war ich schon längst weg. Jetzt brauchte ich ein bisschen Ruhe.

„Meinst du das war eine gute Idee, einfach wieder ab zu hauen Mizuki?“, fragte mich Tiger nach einiger Zeit. Meine Antwort war: „Ganz ehrlich mein lieber, besser als sich diesen Schwachsinn anzuhören. Gott ich kann das nicht mehr ertragen. Ich könnte Selbstmord begehen.“ „Das bezweifle ich. Wir sitzen hier auf einem riesen Baum auf seiner Baumkrone und du redest von Selbstmord. Denkst du überhaupt, bevor du redest?“, das war wieder einer seiner blöden Kommentare. Ich hörte ihm kaum zu, weil ich die ganze Zeit vor mich hingezeichnet hatte. Das war meine Lieblingsbeschäftigung. Ich hatte eine große Regal von meinen Zeichnungen, aber viel denken es wären Bücher. Es waren keine Bücher, sondern Skizzenbücher.

Ich war so in meiner Zeichnung vertieft, dass ich überhaupt nicht mitbekam, wie mein

zweiter Stift runter fiel. Bis ein Jammern mich aus meiner Trance holte. „Woher kommt den auf einmal dieser Stift her? Man tut das weh.“, ich versuchte die Person zu sehen, aber von wegen den dichten Blättern war das fast unmöglich. Ich richtete Tiger eine kleine Bitte: „Du Tiger, kannst du vielleicht mein Stift holen, bitte. Ich möchte nicht das mich“ „Was machst du den da?“, auf einmal ertönte hinter mir eine Stimme. Ich erschrak mich so, das ich fast runter gefallen wäre. Dann schaute ich über meine Schulter und entdeckte Naruto hinter mir. Sofort klappte ich mein Skizzenbuch zu. „Was machst du hier?“, fragte ich ihn mürrisch. „Du brauchst nicht gleich unhöflich sein. Ich bin nur zufällig hier. Und das muss dir wohl gehören.“, er hielt mir mein Stift unter die Nase. Ich nahm er einfach aus seiner Hand und bedankte mich nicht. Das einzige was ich gemacht habe, war einfach ihn zu ignorieren.

Für eine lange Zeit herrschte Ruhe. In dieser Ruhe zeichnete ich automatisch weiter und vergaß alles um mich herum. Jetzt war es mir egal, ob jemand da war oder nicht. Ich wollte einfach nur noch meine Zeichnung fertig machen. Wie ich Tiger kannte, schlief er wieder, weil ich sein Schnarchen hören konnte. Naruto schaute neugierig über meine Schulter. „Was zeichnest du den da eigentlich, wenn ich mal fragen darf?“, ich seufzte und sah ihn an. „Wenn du es so gern wissen möchtest. Ich zeichne einen Idioten, der nicht weiß, wie man Rahmen anständig ist.“, antwortete ich ihm. „Ach so. Das ist ja nicht gerade was tolles.“, kommentierte er. //Gut das er nicht verstanden hast, dass ich ihn damit gemeint habe.//, ich konnte mir kein Lächeln verkneifen. „Wieso bist du den eigentlich die meiste Zeit alleine? Wieso trainierst du nicht mit deinen Freundinnen?“, diese Fragen überraschten mich jetzt. Ich schwieg eine Zeit lang. Ich hatte doch selber keine Ahnung, wieso ich das machte. Ein Antwort zu finden war einfach, aber es einfach zu sagen war nicht gerade einfach. Leider konnte ihm nicht die Fragen beantworten. Weiterhin hielt ich den Mund, klappte zum zweiten mal mein Skizzenbuch zu und schaute den schlafenden Tiger an. Dann schnappte sich Naruto mein Skizzenbuch und sprang vom Baum runter. „Das leihe mir mal kurz aus, wenn es dir nichts ausmacht.“, er hält das Ding triumphierend nach oben. „Gib mir das wieder zurück. Sonst verschle ich dir den Hintern.“, ich war auf einmal außer mir. Kein Wunder wieso. In diesen Skizzenbuch waren Zeichnungen drinnen, die niemand sehen durfte. Die zeigte ich nur Tiger, weil es mir peinlich war auch den anderen meine Zeichnungen zu zeigen.

Bevor ich meine ganzen Sachen zusammen packen konnte, war der Depp schon weg. Ich war so sauer und fing an zu schreien: „NARUTO, BAKA!!!“ Der armer Tiger hatte sich so erschrocken, dass er vom Baum fiel. //Autsch, das muss wehgetan haben.//, dachte ich mir. Ich rief von oben: „Ist alles in Ordnung mit dir? Das tut mir leid. Ich wollte dich nicht erschrecken.“ Mit einem Hob's war ich auch schon unten bei Tiger und half ihm auf. Man war der Junge schwer. „Es tut mir wirklich leid, Tiger. Das wollte ich nicht.“, ich hatte ein sehr schlechtes Gewissen gegenüber Tiger. Meine große schwarze Katze schleckte mir die linken Wange ab. Das war ein Zeichen, das es ihm gut ging, aber trotzdem hatte ich immer noch ein schlechtes Gewissen. Nach fünf Minuten ging es Tiger schon viel besser. Der Große erholt sich ziemlich schnell und das beneidete ich sehr. Er dehnte und streckte sich ein bisschen, dann gingen wir los, auf die Jagd nach Naruto. //Ich muss unbedingt mein Skizzenbuch wiederbekommen. Das sind Zeichnungen drinnen, die niemand anderes zu Gesicht bekommen darf. Naruto wird es den anderen zeigen. Ich bin so was von tot.//, ich seufzte frustriert innerlich. Das war echt nicht faire und wenn ich ihn erwische, würde ich Naruto den Hals umdrehen. Ich war richtig sauer auf ihn.

Überall haben wir nach ihm gesucht, sogar bei Ichiraku. Aber da war echt auch leider nicht. Wo konnte er den nur sein? Ich war mit den Nerven am Ende und wollte schon die Hoffnung aufgeben, bis mir jemand auf die Schulter tippte und ich mich automatisch umdrehte. „Hi Mizuki-chan. Wie geht es dir den?“, vor mir stand Sakura und lächelt mich freundlich an. „Oh hallo Sakura-chan. Mir geht es im Moment nicht gut.“, ich ließ ein frustrierten Seufzer raus. „Ist was passiert?“, fragte sie mich. „Ja es ist was passiert. Naruto hat mir mein Skizzenbuch geklaut. Und ich kann ihn nicht finden.“, beklagte ich mich. Sie schwieg für ein Moment. Es sah so aus, als würde sie überlegen. Ich brach das Schweigen: „Sakura über was tust du den nachdenken?“ „Ich habe mir gerade überlegt. Ich habe Naruto mit so ein komisches Buch gesehen. Es war ein graues Buch mit einem roten Stift dran.“, meine Hoffnung kehrte wieder zurück. „Das war mein Skizzenbuch. Und weißt du wohin er gegangen sein könnte?“, ich versuchte ruhig zu bleiben, aber das war nicht gerade einfach. „Ich vermute, dass er auf dem Weg zu Tsunade war. Ich bin mir nicht so sicher.“

„Danke Sakura-chan, du hast mir sehr geholfen. Ich bin dir was Schuldig.“, ich drückte leicht ihre Hände und ließ sie dann los. Ich stieg auf Tiger und er rannte los. Jetzt wusste ich, wo der Depp war. Tiger rannte wiederum übertrieben. Ich konnte mich kaum noch an ihm festhalten. Aber einer seits war es schon praktisch. Bei der Geschwindigkeit waren wir Hand umdrehend da.

„Komm schon Tiger.“, rief ich von weitem. Tiger war schon aus der Puste. Na ja kein wunder, wenn er so rannte, als es um sein Leben ginge würde. Er kam langsam hinter her und hechelte ohne Unterbrechung. „Ich kann einfach nicht mehr.“, jammerte er und ich blieb stehen, ließ ein Seufzer raus. „Deine Schuld wenn du so schnell rennst, wie ein Irrer.“, ich verschränkte meine Arme vor der Brust. Meine Nerven waren blank. Dann sagte ich: „Also gut, du kannst von mir aus dich ein bisschen ausruhen, bis ich wieder da bin.“ Ohne ihn lief ich dann einfach weiter. Das einzige was ich wollte, war nur noch mein Skizzenbuch wiederzubekommen.

Jetzt stand ich genau vor der Tür. Ich konnte das Gelächter hören. Das machte mich rasend, er zeigte den anderen meine Zeichnungen. „NARUTO!“, während ich nach ihm schrie, brach ich gleichzeitig die Tür auf. Mit großen Schritten kam ich auf Naruto zu und er hielt das Skizzenbuch noch in der Hand, aber gleich nicht mehr. Bevor ich den letzten Schritt machte, holte ich auf und gab ihn eine mit, so das er aus dem Fenster flog, dass leider wegen meinem Schlag kaputt gegangen war. Aber das war mir recht, immerhin hatte ich wieder mein Skizzenbuch. Während ich es aufhob, meinte Kakashi: „Oh man, das wird Tsunade aber nicht gefallen, dass mit dem zerbrochenen Fenster. Du wirst ganz schönen Ärger bekommen Mizuki.“ „Nein das werde ich nämlich nicht.“, lachte ich. „Wie meinst du das?“, fragten Amaya und Sayuri in Chor. Das war wiederum typisch für die beiden. Da übernimmt Kakashi wieder das Wort: „Ich vermute das du Naruto die Schuld in die Schuhe schieben willst.“ „Gut kombiniert Kakashi. Der Trottel hat es nicht anderes verdient. Kommt davon, das er mein Skizzenbuch geklaut hat.“, ich machte den Dreck vom meinem Skizzenbuch weg. „Wieso hast du uns nicht erzählt, dass du zeichnest?“, Amaya schaute mich fragend an. „Na ja wie soll ich es den sagen? Es war mir ein bisschen peinlich....“, ich kratzte mich verlegen am Hinterkopf. „Und eben, ich wollte daraus kein großes Geheimnis machen. Ich habe noch niemand meine Zeichnungen gezeigt, außer Tiger.“ Die beiden Mädels nickend nur. //Das war's? Keine Widersprüche, keine Mahnungen oder so was ähnliches. Die beiden sind mir manchmal echt ein Rätsel.//, ich ließ ein seufzen raus. Plötzlich hatte ich ein komisches Gefühl. Und da ging mir gleich ein Licht auf. „Ich habe Tiger völlig

vergessen. Der Arme Kerl wartet schon auf mich.“, ich sah die Mädchen entschuldigt an und lief los. Die einzigen Personen, die noch im Zimmer waren, und zwar Kakashi, Amaya und Sayuri. Ich fragte mich was sie in diesem Moment gemacht hatten, als ich zu Tiger zurück lief. Komischer weiße machte ich mir auch noch um Kakashi große Sorgen, weil er ja mit den beiden verrückt verliebten Hähnen alleine war. Ich hoffte das sie ihn nicht fertig machten oder so. Mein Gott, den beiden war alles zu zutrauen.

Fortsetzung Folgt.....XD

Ende des ersten Kapitels.